

Cheroko vs Lucy vs Akiko

Showdown: Mondkinder, Sternritter & Shinigami!

Von Kiiiy

Kapitel 5: Die Jagd ist zu Ende

Orihime Inoue, Menschenwelt, steinige Landschaft:

Orihime musste gewinnen, unbedingt. Für Rukia. Für Shinu. Für Kurosaki-kun. Also richtete sie beide Hände auf Artemis und schoss die vier giftigen Pfeile ab.

Artemis schlug ein Rad und wich somit aus, verschwand dann auch scheinbar. Ein paar Momente später schlug Orihime mit einer Kralle hinter sich und kratzte Artemis somit am Arm. Instinkte und Reaktionen waren der größte Bestandteil des Trainings mit dem Tod gewesen.

Artemis löste die Unsichtbarkeit und hielt sich lächelnd den blutenden Arm.

"Du bist schon mal eine größere Herausforderung als die beiden Taichou zusammen, Mädchen.", lobte die Quincy sie.

Orihime verlor keine Zeit und schoss sofort weitere zwei Pfeile auf die Quincy, verfehlte aber erneut. Da Orihime immer tollpatschig war und es immer bleiben würde, verlor sie unglücklicherweise das Gleichgewicht und trat mit einem Fuß in eine Bärenfalle hinter sich. Kurz schrie sie auf, bückte sich aber dann und zog die Falle auf, um herauslaufen zu können. Die Wunde hatte sich bereits geschlossen.

"Das darf doch wohl nicht wahr sein, robust ist sie auch noch.", bemerkte Artemis und warf ihr Schlachterbeil rasch nach der Orangehaarigen. Diese hob aber noch schneller den Arm, an dem der Schild befestigt war. Er vergrößerte sich auf das Fünffache und das Beil prallte einfach davon ab.

Artemis schoss nun ein weiteres Netz auf Orihime. Sie sah so aus, als würde sie in eine Zwickmühle geraten. Was auch immer in ihr vorging, es war nicht wichtig. Gewinnen war wichtiger. Sie musste dem Netz ausweichen!

Allerdings zerstörte ein Cero das Netz sobald es abgeschossen wurde.

Artemis sah schockiert in die Richtung, aus der das Geschoss kam.

In der Luft stand Aurica in der Gestalt von Itami's Manifestation - die wahre Aurica.

"Und wer zur Hölle bist du jetzt wieder? Was habt ihr eigentlich alle gegen einen ruhigen 1-gegen-1-Kampf?! Gott, ihr seid ja furchtbar!", beschwerte sich Y angestrengt. Ihr Arm hörte auch nicht auf zu bluten.

"Mein Name ist Aurica Cebi Tokah. Du hast den Kopf meiner vorherigen Gestalt in deinem Rucksack.", antwortete Aurica monoton.

"Oh, das ist aber blöd. Wenn du mich in Ruhe dieses Mädchen töten lässt, geb' ich ihn

dir wieder. Eine Trophäe weniger macht nichts.", scherzte Artemis schwitzend.

"Angebot abgelehnt. Reiß deine Kiefer auf, Itami.", sprach Aurica und entfesselte ihre wahre Resurrektion. Ihr Körper wurde komplett von gelb-schwarz-gestreiftem Fell überzogen. Ihr wuchsen zwei große Katzenohren und ihre Eckzähne verlängerten sich auf eine Länge von 15 cm. Außerdem besaß sie keine Hände und Füße mehr, sondern Tigerpfoten mit scharfen Krallen.

"Cool.", staunte Orihime begeistert.

"Muss ich tatsächlich wieder mein Vollständig benutzen.", sprach Artemis hustend und erschuf wieder Klone von sich, welche auf Orihime und Aurica zurasten.

Einen konnte Orihime im Nahkampf beseitigen, den anderen erledigte Aurica, indem sie seinen Hals mit einem Biss komplett zerbiss.

Währenddessen fiel Artemis zu Boden und atmete nur noch schwach.

"Was ist..", hauchte die Quincy verwirrt.

"Gift. Das rieche ich bis hier.", bemerkte Aurica und wischte sich das Blut des Klons aus ihrem Gesicht. Zugegebenermaßen machte das alles noch schlimmer.

"Ach stimmt, meine Krallen sind ja vergiftet!", lachte Orihime plötzlich.

"Eine Idiotin hat mich "aus Versehen" getötet. Wie lächerlich. Verzeiht mir, Euer Gnaden. Ich habe in unserem heiligen Krieg versagt." Dies waren ihre letzten Worte.

Aurica ging zu Artemis' Leiche, nahm den Rucksack und ging damit zu Orihime. Sie schüttete ihn aus, wodurch die Köpfe Ichigos, Itamis und Tenmas auf den Boden fielen.

Orihime nahm Ichigo's Kopf und sah in seine toten Augen. Sie weinte.

"Es tut mir leid, Kurosaki-kun. Sie hat mir verboten, früher herzukommen. Es tut mir leid.", entschuldigte sie sich obwohl sie wusste, dass er sie nicht hören konnte.

"Liebe ist ein nerviges Makel der Menschen. Aber immerhin hast du wegen ihr drei starke Männer gerächt. Glückwunsch. Gib mir den Kopf. Itami hat vor dem Kampf Isshin Kurosaki versprochen, seinen Sohn zurückzubringen. Das werde ich jetzt tun.", sprach Aurica kalt.

"Nein, ich sollte das tun. Bitte, bring uns hier weg und lass es mich tun!", bat Orihime flehend.

"Von mir aus. Soll die kleine Schwarzhaarige auch mit oder willst du die hängen lassen? Wortwörtlich."

"Oh, Rukia hab' ich ganz vergessen!", schrie Orihime aus.

"Vielleicht sollte ich danach dein Gehirn untersuchen."

Gemini, Las Noches:

Mayuri sah Caesar genervt an und zog langsam sein Zanpakutou.

Gemini sah zwischen Mayuri und Caesar hin und her. Ob wohl die Chance bestand, dass sie sich gegenseitig unschädlich machten? Wohl kaum. Sie würden sich wohl auf Gemini stürzen und sie nicht einfach ignorieren. Vielleicht sollte sie die Sache schnell zu Ende bringen und direkt Hildegard die Kontrolle über den Körper geben.

Caesar hob beide Arme langsam in die Lüfte und formte das Reishi im Sand Hueco Mundos in Soldaten um. Schließlich war jeglicher Sand im Umkreis von einem Kilometer verschwunden und Mayuri und Gemini sahen sich zweitausend Sandsoldaten gegenüber. Die Armee teilte sich in zwei Hälften, eintausend für jeden Gegner.

Mayuri seufzte und drückte einen Knopf auf dem Griff seines Zanpakuou. Eine Sekunde später fielen eintausend Soldaten leblos um.

Gemini währenddessen nutzte Hildegard's Kräfte und zerstörte so den Rest.

"Hah, deswegen also hat selbst unser König euch beide als so gefährlich eingestuft.", bemerkte Caesar analysierend.

"Soll ich mich jetzt geehrt fühlen? Geh' mir endlich aus dem Weg, ich habe wichtige Dinge zu tun.", meckerte Mayuri.

"Euer toter König.", berichtete Gemini.

Caesar war sich natürlich klar, dass er ohne sein Vollständig nicht weit kam. Schließlich stand er einem Zerobantai-Taichou und einer Anführerin der Quincyverräter gegenüber. Also nahm er sein Monokel ab und warf es weg.

"Vollständig." Caesar verwandelte sich langsam in einen gigantischen Stahlgolem. Seine Größe überstieg selbst die Höhe von Las Noches.

Mayuri sah hinauf und seufzte noch lauter.

Auch Gemini sah hinauf und versuchte sofort, den Golem in Staub aufzulösen. Allerdings funktionierte das nicht. Wie lästig. Elisa übernahm wieder die Kontrolle, da Hildegard's Kraft offensichtlich nicht wirkte. Also musste sie wohl zu grausamen Mitteln greifen. Sie verwandelte ihr verstecktes Armband am Oberarm in ihr stumpfes Schwert und ging in Kampfstellung.

Caesar schlug mit seiner Faust auf Mayuri, dieser wich einfach mit Shunpo aus und stand etwas weiter rechts.

"Das Gas wirkt nicht? Du solltest umfallen, so wie deine Soldaten.", fragte Mayuri verwundert.

"Dein Gift ist tödlich für Quincyreiatsu, aber meines wird durch eine dicke Schicht eines einzigartigen Materials geschützt. Es kann mir nichts anhaben.", antwortete Caesar und schlug erneut zu.

"Interessant.", grinste Mayuri.

Gemini währenddessen rannte Caesar's Körper hoch bis zu seinem Hals und traf ihn mit ihrem Schwert. Caesar schleuderte sie mit seiner gigantischen Hand weg.

"Auch meine Seele ist geschützt. Mein Vollständig passt sich den Informationen die ich über meine Gegner habe an. Ich weiß genau was du mit Achkano gemacht hast, bevor Wiza den Ruhm für deinen Sieg über ihn eingeheimst hat.", erklärte Caesar.

Gemini flog gegen einen Turm von Las Noches, welcher durch die Kraft des Schlages einbrach. Sie fiel mit stark blutendem Kopf auf den Boden.

"Du hast mein Testobjekt verletzt! Verdammst, pass gefälligst auf!", rief Mayuri wütend. Aber er hatte genug gehört.

"Bankai! Konjiki Ashisogi Jizou: Makai Fukuin Shoutai!"

Das Zanpakutou verschwand, und dafür erhob sich hinter Mayuri ein riesiges Baby, welches ein scheinbar gewöhnliches Konjiki Ashisogi Jizou aus einer großen Narbe am Bauch gebar. Es raste mit irrwitziger Geschwindigkeit auf Caesar zu und biss sein Bein. Es löste sich langsam auf.

"Ich muss mein Bankai wahrscheinlich nicht erklären. Da du so schön erklärt hast, worin die Vorteile deines Vollständig bestehen, konnte ich mein Bankai perfekt darauf abstimmen. Sein Speichel ätzt jede erdenkliche Materie ab. Dachttest du, es reicht nicht den Namen deines Materials zu nennen? Wie töricht. Sobald sich die Säure wie ein Virus durch deinen gesamten großen Körper verteilt hat, wirst du wohl in ursprünglicher Menschenform auf dem Boden landen und aufgrund meines Giftes einen qualvollen Tod sterben. Es hat sich inzwischen weiter verbreitet, als du von da oben aus sehen kannst. Wenn du mich nun also entschuldigen würdest, ich habe ein

Mischwesen zu erforschen.", erklärte Mayuri grinsend, löste sein Bankai auf und steckte sein Schwert wieder in die Scheide. Dann lief er zu Gemini und besah sich den Schaden.

"Du verdammter..!" Einmal noch schlug Caesar auf die Beiden. Die Säure hatte ihn aber auch gelähmt, sodass er nur sehr schwer und langsam schlagen konnte. Das gab Mayuri genug Zeit, Gemini und sich aus der Gefahrenzone zu bringen.

Swarm sah zu wie der Shinigami die Anführerin mitnahm.

Soul Society, Junibantai:

"Es sieht so aus, als sind Sie nicht länger nur ein Shinigami, Kohita-fukutaichou.", begann Akon Akiya in der Junibantai zu erklären, "Ich habe Ihre DNA mit der von Kaname Tosen's Leiche verglichen. Es gibt keinen Zweifel dass Sie nun auch ein Arrancar sind."

Akiya sah den Wissenschaftler schockiert an, ihr fehlten zuerst die Worte.

"Dann ist die Veränderung meines Körpers also.."

"Ihre Haut ist so hart, weil Sie nun ein Hierro besitzen. Ebenso wie die Hochgeschwindigkeitsregeneration, was das schnelle Nachwachsen des Fingers erklärt. Ich vermute, dass Katsumi Hayashi's Medikament dafür verantwortlich ist. Interessanterweise sind Sie aber die Einzige, die mit einer solchen Thematik zu mir kam. Kein anderer Vizard. Entweder haben die es noch nicht entdeckt, oder der Vorfall hat bei jedem Vizard andere Spuren hinterlassen.", erklärte der Mann etwas unsicher. Er sah nachdenklich aus.

"Uhm, danke für die Aufklärung..", sprach Akiya geistesabwesend.

"Es muss befremdlich sein.", sprach Ulquiorra, welcher gerade den Raum betrat, "Du hast wahrscheinlich das Gefühl, zu denen zu gehören, die du eigentlich bekämpfen solltest. Hollow. Obwohl das eher unwahrscheinlich ist, schließlich bist du auch ein Vizard. Dennoch verunsichert dich diese Kenntnis deutlich."

"Hör auf mich ständig zu analysieren, Ulquiorra. Das ist gruselig.", beschwerte sich die Schwarzhaarige.

"Verzeihung. Dich zu verstehen ist nur die größte Herausforderung von allen Shinigami. Falls du lernen möchtest, deine neue Kraft im Kampf einzusetzen, kann ich versuchen dir zu helfen. Ich habe selbst erst lernen müssen, meine Resurreccion zu meistern. Ich kenne den Weg."